



Em 432





Bey  
 dem Tode S. T. Frauen,  
 F R A U E N  
**Elisabethha Maria Walchin,**  
 geb. Zinckin,

Des weyland  
 Hochehrwürdigen und Hochgelahrten Herrn,  
 H E R R N  
**Friedrich Wilhelm**  
**Walchen,**

Abhiesigen Fürstl. Sächs. Coburg-Weiningschen Consistorii wohlver-  
 ordneten Assessoris, und der Hauptkirche Archidiaconi,

**hinterlassenen Frau Wittwe,**

Ihrer im Leben hochgeehrtest- und vielgeliebtesten resp.

**Frau Mutter und Schwieger-Mutter,**  
 als Dieselbige,

den 20. April dieses 1758sten Jahres, in einem Alter von 66. Jahren,  
 in Ihrem Erlosse selzig verschiede, und den 22. April bemeldten Jahres  
 zu Ihrer Ruhe - Stätte gebracht wurde,

wollen  
 Ihre schmerzliche und kindliche Wehmuth aus wahrer Liebe und Hochachtung

**gegen die Wohlseelige**

durch folgendes an den Tag legen,

Deren

sämtliche hinterlassene Kinder, Eybame, und Schwieger-Tochter.



M E Z N Z N G E N,  
 Gedruckt bey Johann Günther Scheidemantels, Fürstl. Sächs. Hof-Buchdr. seel.  
 hinterlassenen Witwe.





**W**eicht ihr Tröster, weicht zurücke!  
Unser trauriges Geschicke,  
So allein auf uns erboht,  
Lehndet Trähnen, keinen Trost.  
Sind denn unsres Stammbaums Blätter,  
Einzig nur das Ziel von Wetter,  
So bald den, bald die zerschellt,  
Leztlich auch die Mutter fällt?

**D**ie theils liebeich uns erzogen,  
Theils war huldreich uns gewogen,  
Folget ihren Freunden nach,  
Und läßt uns, mit tausend Ach,  
Deren Herke, Mund, und Hände  
Vor uns beteten ohn Ende,  
Die sonst unsre Zuzucht war,  
Liegt hier auf der Todten-Bahr.

**W**iso gehen Freund, und Eltern,  
Eins uns andre fort zum Felbern,  
Die man hier vergeblich sucht,  
Seit dem Adam ward verflucht,  
Rebliche, die wir bejammern,  
Gehn zur Ruh in ihre Lammern  
Und erreichen, o! wie viel?  
Ihrer Wünsche End und Ziel.



**W**arum sollten wir nicht trauern?  
Neigen selbst den doch die Mauern  
Nach oft donnernden Metall  
Endlich sich zum Riß und Fall,  
Felsen stehn dem öftern Regen  
Steiff, doch lekt umsonst entgegen,  
Eisen, aus der Blut gebracht,  
Weicht des schweren Hammers Macht.

**W**enn gethürmter Wolcken Lasten  
Nicht mehr auf den Lüften rasten,  
Stürzen sie, mit vollen Guss,  
Gleich ein Stroh, zu untern Fuß.  
Feste Dämme stehn durchwühlet,  
Wenn sie öftere Fluth bespühlet,  
Wird ein Simson selbst doch matt,  
Da er viel geschlagen hat.

**S**o will unser Gram fast siegen,  
Und das Herz zerschlagen liegen,  
Da der Eltern letzter Nest,  
Unser Mutter, uns verläßt,  
Die wir sämtlich, lebend ehreten  
Und, als unser Hanna, hörten,  
Unser aller Lust und Licht,  
Sprechen wir nun ferner nicht.

**L**ang geschwebte Behimths = Arche,  
Mache doch auf ihren Sarge,  
Zett dein sichres Ararat,  
Wie dort Noa Casen that.  
Wer hat anders was zu hoffen,  
Als was jeko Sie betroffen,  
Ist wohl in der Erden Pein  
Besser, als bey Christo seyn?

**S**önnnet, was wir selbst nicht haben,  
Der die Ruhe, die begraben,  
Doch nur nach dem Körper, liegt,  
Weil die Seele aufwärts steigt,  
Und laßt euch vorjezt begnügen,  
Auch vor ihren Staub zu biegen,  
Sie verdienet Dankbarkeit,  
Die von euch, zu Kindern schreit.

**S**ieht des Trostes Regenbogen  
In den Wolcken aufgezo-gen,  
Als ein Zeichen euch dabey,  
Daß die Fluth vorüber sey.  
Gott wird unsre Mutter trösten  
Bey den Schaaren der Erlösten,  
Dort in Lator, wohnt sichs gut,  
Wohl dem, der wie diese ruht.





78M 378

ULB Halle

003 076 938

3







Bev  
dem Todte S. T. Frauen,

F R A U E N

Elisabetha Maria Walchin,  
geb. Zinckin,

Des weyland  
Hochehrwürdigen und Hochgelahrten Herrn,

R R R

ch Wilhelm  
Walchen,

Coburg-Meyningischen Consistorii wohlver  
und der Hauptkirche Archidiaconi,

en Frau Wittwe,

hochgeehrtest- und vielgeliebtesten resp.  
und Schwieger- Mutter,

Dieselbige,

in Jahres, in einen Alter von 66. Jahren,  
schiede, und den 22. April bemelden Jahres  
ruhe = Stätte gebracht wurde,

wollten  
se Wehmuth aus wahrer Liebe und Hochachtung

se Wohlseelige

lgendes an den Tag legen,

Deren  
lder, Endame, und Schwieger-Tochter.



J N J N G E N,

Scheidemantels, Fürstl. Sächf. Hof-Buchdr. seel.  
interlassenen Wittwe,

AK

